

PodC JLL Episode 585

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 585: Das Evangelium vom Reich Gottes – Teil 1 (Lukas 16,15.16)

Jesus spricht zu den Pharisäern, die ihn verhöhnen. Und er macht ihnen ganz deutlich, dass sie ein ernstes Problem mit Gott haben.

Lukas 16,15: Und er sprach zu ihnen: Ihr seid es, die sich selbst rechtfertigen vor den Menschen, Gott aber kennt eure Herzen; denn was unter den Menschen hoch ist, ist ein Gräuel vor Gott.

Gott kennt ihre Herzen. Gott weiß, was sie denken und warum sie nicht auf diesen Rabbi aus Nazareth hören; warum sie ihn verachten. Gott weiß genau, was Sache ist.

Es sind die Pharisäer, die keinen Durchblick haben. Vor allem verstehen sie nicht, was gerade passiert. Sie erkennen nicht, dass sie sich an einem Wendepunkt in der Heilsgeschichte befinden.

Lukas 16,16: Das Gesetz und die Propheten (gehen) bis auf Johannes; von da an wird die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.

Das *Gesetz und die Propheten* meint den Alten Bund. Hier wird deutlich: Der Alte Bund hat ein Ablaufdatum. Er endet mit Johannes dem Täufer. Der ist der größte, aber eben auch der letzte Prophet des Alten Bundes.

Und der Neue Bund bricht an, wenn Jesus *die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigt*.

So, das müssen wir jetzt gut verstehen. Bereits im Alten Testament wird klar, dass der Alte Bund einmal ersetzt werden wird.

Jeremia 31,31-34: Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da schließe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund: 32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen – diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht der HERR. 33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde

es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. 34 Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

Hier wird ganz klar ein neuer Bund verheißen, der *nicht wie der Bund* ist, den Gott am Berg Sinai mit dem Volk Israel geschlossen hat.

Und dieser Neue Bund ist ganz eng mit dem Messias verbunden. Deshalb kann Jesaja formulieren:

Jesaja 42,6 (vgl. 49,8): Ich, der HERR, ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen...

Der Knecht des HERRN wird selbst als Bund bezeichnet, *ich mache dich zum Bund für das Volk*, was auf eine personale Erfüllung hinweist. Wenn man so will: Der Messias selbst ersetzt den Alten Bund. Der Messias steht für das Neue, das kommt.

Und das Neue Testament nimmt diesen Gedanken auf. Jeremia 31 wird in Hebräer 8,13 zitiert und dann heißt es:

Hebräer 8,13: Indem er von einem »neuen« {Bund} spricht, hat er den ersten für veraltet erklärt; was aber veraltet und sich überlebt, ist dem Verschwinden nahe.

Aber wozu dann der Alte Bund, wenn er nicht ewig ist?

Antwort: Als Vorbereitung auf den Messias.

Galater 3,24: Also ist das Gesetz unser Erzieher auf Christus hin geworden, damit wir aus Glauben gerechtfertigt werden.

Das mosaische Gesetz hat die Funktion eines Hausklaven, der die Kinder zur Schule bringt, nur dass es uns nicht in die Schule bringt, sondern zum Christus.

Galater 3,19: Was {soll} nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt – bis der Nachkomme käme, dem die Verheißung galt –,

Der mosaische Bund ist nur etwas Hinzugefügtes. Er ist nicht das Eigentliche! Das Eigentliche ist die Verheißung an Abraham. Und dem wird genau ein Nachkomme, nämlich der Christus verheißen (Galater 3,16.17). Und so kann Petrus in Jerusalem auch predigen:

Apostelgeschichte 3,25: Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott euren Vätern verordnet hat, als er zu Abraham sprach: »Und in deinem Samen werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.«

Merkt ihr, was hier steht? *Des Bundes, den Gott euren Vätern verordnet hat,*

als er zu Abraham sprach. Wenn Gott dem Abraham verheißt, dass einer seiner Nachkommen für die ganze Welt zum Segen werden würde, dann ist für Petrus ganz klar, dass diese Verheißung sich in dem Neuen Bund manifestieren würde, den die Propheten ankündigen.

Lukas 16,16: Das Gesetz und die Propheten (gehen) bis auf Johannes; von da an wird die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.

Jesus wird unter Gesetz geboren, aber mit seinem Predigtdienst enden *das Gesetz und die Propheten*. Sie enden, weil sie ihre Aufgabe erfüllt haben. Jetzt fängt eine neue Ära an. Jetzt wird das Reich Gottes verkündigt. Der König dieses Reiches muss erst noch auf Golgatha gekrönt (Psalm 2,6) werden, aber er ist bereits unterwegs und lädt Israel ein, ihm nachzufolgen.

Die neue Größe, die an die Stelle von *Gesetz und Propheten* tritt, ist das Reich Gottes. Reich Gottes als Begriff für die Herrschaft des Messias über sein Volk. Ein Volk, das zu Beginn nur aus gläubigen Israeliten besteht, dann aber um gläubige Heiden erweitert wird, weil das Reich Gottes von Anfang an als eine weltweite Herrschaft gedacht ist.

Vielleicht verstehen wir jetzt auch, warum der Herr Jesus so viel über das Reich Gottes predigt, so viele Gleichnisse erzählt, die sich darauf beziehen. Das Reich Gottes ist DAS Thema seiner Verkündigung; und zwar von Anfang an:

Markus 1,15: und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Und was meint Jesus mit dem Evangelium, an das man glauben soll? Hier kann Jesus ja noch nicht vom Kreuz oder der Auferstehung reden? Genau: Es ist wie in Lukas 16 die *gute Botschaft vom Reich Gottes*. Der König steht bereit, alle Feinde zu besiegen und als Retter und Befreier sein Friedensreich aufzurichten. DAS ist die gute Botschaft! Die Rettung ist da, weil der Retter da ist und von der Befreiung predigt, die all jene finden, die ihm vertrauen. Das ist die gute Botschaft vom Reich Gottes. Und an ihr hat sich bis heute nichts geändert.

Anwendungen

Was könntest du jetzt tun?

Bete den Herrn Jesus als Retter, Befreier und König an. Er herrscht. Und zwar jetzt und sein Reich wächst jeden Tag.

Das war es für heute.

Arbeite den letzten Gottesdienst nach. Wer hat gepredigt? Was wurde gesagt? Was ist dir wichtig geworden? Was willst du in deinem Leben

ändern?

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN